

Das Jubiläumskonzert bewegte zu stehenden Ovationen

HERZOGENBUCHSEE Der Kammerchor feierte sein 50-jähriges Bestehen mit der Messe C-Dur und der Chorfantasia c-Moll von Beethoven.

Die beiden Aufführungen des Kammerchors Herzogenbuchsee zum 50-Jahr-Jubiläum boten am Wochenende in der reformierten Kirche eine Begegnung mit wenig bekannten Werken von Ludwig van Beethoven. Da ist vor allem die Fantasie für Klavier, Chor und Orchester zu nennen: Einzigartig ist sie nicht nur in der Besetzung, sondern auch in ihrer improvisatorischen Entstehung als Anhängsel zur Messe C-Dur. Damit vollzogen Chor, sechs Gesangssolisten und das Berner Kammerorchester unter der Leitung von Philipp Bach mit dem Pianisten Martin Klopfenstein Teile dieser

beethovenschen Akademie authentisch nach.

Makellose Bläsereinlagen

Das führte auch beim Kammerchor zu einem aufwendigen Konzert. Aber beide Werke atmen den grossen Geist Beethovens, und dieser Grösse setzten die Aufführenden ein begeisterndes Zeichen. Mit ausgeglichen gerundeten Registern stieg der verstärkte Chor in die Messe und gab dem «Kyrie» jene Eindringlichkeit, aus der heraus er sich in den Glanz des «Gloria» steigerte. Patrick Secchiari koordinierte klar und souverän. Eindrücklich gelang ihm das nicht nur in den klar strukturierten «Amen»-Fugen, sondern ebenso in der Unmittelbarkeit, in der er die Gesangssolisten Rebekka Mäder (Sopran), Géraldine Cloux (Alt), Nino Au-

relio Gmünder (Tenor) und Erwin Hurni (Bass) zur vokalen Erhöhung der Messe werden liess, und vor allem auch mit dem Berner Kammerorchester. Es trat besonders mit makellosen Bläsereinlagen stimmungstief hervor.

Ein seltenes Hörerlebnis vermittelte die Chorfantasia op. 80 als Paraphrase Beethovens über seine Melodie «Freude, schöner Götterfunke» aus der 9. Sinfonie. Der Genialität dieses anspruchsvollen Variationenwerks setzte der Pianist Martin Klopfenstein Glanzlichter in einem packenden Wechselspiel mit Chor, Orchester und den Gesangssolisten, zu denen sich zusätzlich Claudia Auf der Maur (Sopran) und Jonas Frey (Tenor) gesellten.

Die vielen Konzertbesucher würdigten die Aufführung mit stehenden Ovationen. *hkl*

BERICHTIGUNG

Mogl statt Frey

Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum beim Kammerchor Herzogenbuchsee am Wochenende für dessen Jubiläumskonzerte in der reformierten Kirche. Anders als in der gestrigen Ausgabe berichtet wurde, hat Tenor Jonas Frey wegen einer Erkrankung allerdings nicht auftreten können. Seinen Part als Gesangssolist übernommen hat Michael Mogl. *khl*